

Modulhandbuch

Versicherungs- und Finanzwirtschaft (ausbildungintegriert)

Bachelor of Science Stand: 12.01.21

Curriculum

Versicherungs- und Finanzwirtschaft (ausbildungsintegriert) (B.Sc.), PO 2016

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	IV
Buchführung	6	4	1.		PL	K90	
Buchführung	6	4	1.	V + Ü			
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	6	4	1.		PL	K60	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	6	4	1.	V + Ü			
Kreditierte Praxisphase (1. Sem.)	6		1.		SL	– [MET]	
Wirtschafts- und Steuerrecht	6	4	1.		PL	K90	
Steuerrecht	3	2	1.	V			
Wirtschaftsrecht	3	2	1.	V			
Wirtschaftsmathematik 1	6	4	1.		PL	K60	
Elementare Funktionen	3	2	1.	V + Ü			
Finanzmathematik	3	2	1.	V + Ü			
Finanzierung	6	4	2.		PL	K60	
Finanzierung	6	4	2.	V + Ü			
Investition	6	4	2.		PL	K60	
Investition	6	4	2.	V + Ü			
Kreditierte Praxisphase (2. Sem.)	5		2.		SL	– [MET]	
Rechnungswesen	7	6	2.		PL	K90	
Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung	5	4	2.	V + Ü			
Kosten- und Leistungsrechnung	2	2	2.	V + Ü			
Wirtschaftsmathematik 2	6	4	2.		PL	K60	
Analysis	3	2	2.	V + Ü			
Deskriptive Statistik	3	2	2.	V + Ü			
Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)	6		3.		SL	– [MET]	
Makroökonomik	5	3	3.		PL	K60	
Makroökonomik	5	3	3.	V + Ü			
Marketingmanagement	6	4	3.		PL	K90	
Marketing/Vertrieb	6	4	3.	V			
Versicherungsprodukte	8	8	3.		PL	K120	
Nicht-Personenversicherung/VVG	4	4	3.	V			
Personenversicherung/VVG	4	4	3.	V			
Wirtschaftsmathematik 3	5	3	3.		PL	K60	
Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik	5	3	3.	V + Ü			
Finanzinstrumente	6	4	4.		PL	K60	
Finanzinstrumente	6	4	4.	V			
Internationale Rechnungslegung und Controlling	6	5	4.		PL	K90	
Controlling 1	4	3	4.	V			
Internationale Rechnungslegung	2	2	4.	V			
Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)	5		4.		SL	– [MET]	
Risikothorie und Entscheidungstheorie	6	4	4.		PL	K60 o. mP15	
Risikothorie und Entscheidungstheorie	6	4	4.	V			
Versicherungsmanagement 1	7	6	4.		PL	K90	
Betriebliche Altersvorsorge	2	2	4.	V			
Grundlagen Versicherungsmanagement	5	4	4.	V			
Bachelor-Thesis (siehe Fußnote 1)	8		5.		PL	Th	Ja
Bachelor-Arbeit	8		5.	BA			
Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)	17		5.		SL	– [MET]	
Wahlpflichtfach (siehe Fußnote 2)	7	4	5.		PL	H u. K60	
Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	5.	SU			
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Eine der folgenden Lehrveranstaltungen muss gewählt werden:							
Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten	4	2	5.	V			
Strategische Unternehmensberatung	4	2	5.	V			
Controlling 2	5	3	6.		PL	K60	
Controlling 2	5	3	6.	V			
Kapitalmarkttheorie	3	2	6.		PL	K60	
Kapitalmarkttheorie	3	2	6.	V			
Kreditierte Praxisphase (6. Sem.)	7		6.		SL	– [MET]	
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	6	4	6.		PL	K90 o. mP20	
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	6	4	6.	V + Ü			

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
Versicherungsmanagement 2	7	5	6.		PL	K90 o. mP20	
Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen	2	2	6.	V + Ü			
Strategisches Versicherungsmanagement	5	3	6.	V + Ü			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **BA:** Bachelor-Arbeit

Prüfungsformen:

H: Hausarbeit, **Th:** Thesis, ~: Je nach Auswahl, **K60:** Klausur (60 Minuten), **K90:** Klausur (90 Minuten), **K120:** Klausur (120 Minuten), **mP15:** mündliche Prüfung (15 Minuten), **mP20:** mündliche Prüfung (20 Minuten)

¹Das 5. Semester ist als Mobilitätsfenster definiert, in dem ein Auslandssemester absolviert werden kann. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden gemäß Anerkennungssatzung anerkannt. Es empfiehlt sich, um Zeitverluste zu vermeiden, mit dem Internationalen Büro des Fachbereich WBS ein Learning Agreement zu vereinbaren.

²Der Wahlpflichtmodulkatalog wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Nicht aufgeführte Module oder Fächer, die an der Hochschule RheinMain angeboten werden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss anerkannt werden. Ein Anspruch auf Anerkennung besteht jedoch nicht. Die Veranstaltung 'Wissenschaftliches Arbeiten' ist eine Pflichtveranstaltung.

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	6
Buchführung	6
Buchführung	8
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	9
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	11
Kreditierte Praxisphase (1. Sem.)	13
Wirtschafts- und Steuerrecht	15
Steuerrecht	17
Wirtschaftsrecht	18
Wirtschaftsmathematik 1	19
Elementare Funktionen	21
Finanzmathematik	22
Finanzierung	23
Finanzierung	25
Investition	26
Investition	28
Kreditierte Praxisphase (2. Sem.)	29
Rechnungswesen	31
Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung	33
Kosten- und Leistungsrechnung	35
Wirtschaftsmathematik 2	36
Analysis	38
Deskriptive Statistik	39
Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)	40
Makroökonomik	42
Makroökonomik	44
Marketingmanagement	46
Marketing/Vertrieb	48
Versicherungsprodukte	50
Nicht-Personenversicherung/VVG	52
Personenversicherung/VVG	54
Wirtschaftsmathematik 3	56
Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik	58
Finanzinstrumente	60
Finanzinstrumente	62
Internationale Rechnungslegung und Controlling	64
Controlling 1	66
Internationale Rechnungslegung	68
Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)	70
Risikothorie und Entscheidungstheorie	72
Risikothorie und Entscheidungstheorie	74
Versicherungsmanagement 1	76
Betriebliche Altersvorsorge	78
Grundlagen Versicherungsmanagement	79
Bachelor-Thesis	81
Bachelor-Arbeit	83
Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)	84
Wahlpflichtfach	86
Wissenschaftliches Arbeiten	88
Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten	89
Strategische Unternehmensberatung	91
Controlling 2	92
Controlling 2	94
Kapitalmarkttheorie	95
Kapitalmarkttheorie	97
Kreditierte Praxisphase (6. Sem.)	99
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	101
Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	103

Versicherungsmanagement 2	105
Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen	107
Strategisches Versicherungsmanagement	108

Modul

Buchführung Accounting

Modulnummer	Kürzel BVF-1-BUCHF	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Buchführung“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Günter Hofmann

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Erlernen der Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchhaltung).
- Erlernen der Verbuchung von Geschäftsvorfällen.
- Erlernen der Grundlagen der Erstellung von Jahresabschlüssen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Buchführung (Ü, 1. Sem., 2 SWS)
- Buchführung (V, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Buchführung
Accounting

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Günter Hofmann

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erlernen der Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchhaltung).
- Erlernen der Verbuchung von Geschäftsvorfällen.
- Erlernen der Grundlagen der Erstellung von Jahresabschlüssen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung.

Themen/Inhalte der LV

- Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Grundlegende Buchungen zur Erstellung des Jahresabschlusses eines Unternehmens.
- Zwecke und Theorien des Jahresabschlusses eines Unternehmens.
- Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln nach HGB.
- Durchführung vorbereitender Abschlussbuchungen und Erstellung eines Abschlusses.

Literatur

- Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden.
- Döring, U.; Buchholz, R., Buchhaltung und Jahresabschluss, Bielefeld.
- Engelhardt, W.; Raffée, H.; Wischermann, B., Grundzüge der doppelten Buchhaltung, Wiesbaden.
- Wöhe, Günter; Kußmaul, H., Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Principles of Economics

Modulnummer	Kürzel BVF-1-GVWL	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)
Prof. Dr. Stefan Schäfer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls kennen die Studierende die zentralen Fragestellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, einfache ökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende volkswirtschaftliche Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher unter Anleitung selbst zu erarbeiten.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ü, 1. Sem., 2 SWS)
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (V, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Principles of Economics

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Schäfer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, einfache mikroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Die Studierenden können dann insbesondere

- mikro- von makroökonomischen Fragestellungen unterscheiden
- die Rolle und Bedeutung der Volkswirtschaftslehre in den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einordnen
- grundlegende Begriffe, Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre aufzählen und erklären
- unterschiedliche ökonomische Methoden im Hinblick auf deren Erklärungsgehalt beurteilen
- zentrale mikroökonomische (formale und graphische) Methoden selbstständig anwenden

Themen/Inhalte der LV

- Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Das Angebots-Nachfrage-Modell
- Die Ökonomik des öffentlichen Sektors: Externalitäten, öffentliche Güter, Steuern
- Unternehmensverhalten und Industrieökonomik: Produktions- und Kostentheorie, Preistheorie, Theorie des Monopols
- Die Theorie der Konsumententscheidungen: Budgetrestriktion, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum

Literatur

- Mankiw, G./Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ von Mankiw/Taylor, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Aktuelle Zeitungen, Zeitschriften, Onlinepublikationen als Quelle für Fallstudien und Beispiele

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (1. Sem.)
Additional Internship (first sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-1-KPP1	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase I“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module des ersten Semesters

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen der Unternehmensorganisation
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Wirtschafts- und Steuerrecht Business Law

Modulnummer	Kürzel BVF-1-WISTR	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Wirtschafts- und Steuerrecht“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Maximilian Rosar

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundverständnis für rechtliche und steuerliche Fragestellungen und deren Bedeutung im Wirtschaftsleben, Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Wirtschaftslebens in Deutschland
- Befähigung zur handelsrechtlichen Problemerkennung und -formulierung
- Unterschied zwischen handels- und steuerrechtlichen Normen erfassen

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Steuerrecht (V, 1. Sem., 2 SWS)
- Wirtschaftsrecht (V, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Steuerrecht
Taxation Law

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Prof. Dr. Eleonore Ronge

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Verständnis für steuerliche Fragestellungen, selbständige Lösung einfacher einkommen- und körperschaftsteuerlicher Fragen und Fälle

Themen/Inhalte der LV

- Überblick über das Steuerrechtssystem
- Einführung in das Einkommensteuerrecht
- Einführung in das Körperschaftsteuerrecht

Literatur

- Cremer: Körperschaftsteuer
- Grefe: Unternehmenssteuern
- Rick, Gierschmann: Lehrbuch Einkommensteuer

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)
90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Wirtschaftsrecht
Business Law

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Boris Kiedrowicz

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnisse der Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts (inkl. Grundzüge des AktG und GmbHG)
- Befähigung zur handelsrechtlichen Problemerkennung und -formulierung

Themen/Inhalte der LV

- Handelsrecht (Rechtsquellen des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff, Grundsätze der Firmenbildung / Firmenfortführung, Handelsregister, Handelskauf gem. § 373 ff HGB)
- Gesellschaftsrecht (Begriff des Gesellschaftsrechts, Arten von Gesellschaften, gesellschaftsrechtliche Grundbegriffe, Kriterien der Rechtsformwahl, Personengesellschaften und Körperschaften)

Literatur

- Brox, Hans: Handels- und Wertpapierrecht, München
- Fleischer, Holger (Hrsg.): Handelsgesetzbuch, München
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, München
- Wörlen, Rainer: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, Köln

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Wirtschaftsmathematik 1 Business Mathematics 1

Modulnummer	Kürzel BVF-1-WM1	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Wirtschaftsmathematische Funktionen identifizieren, beschreiben und zur Formalisierung elementarer ökonomischer Zusammenhänge verwenden.
- Einfache ökonomische Zusammenhänge mit Hilfe wirtschaftsmathematischer Funktionen analysieren und (mindestens qualitativ) lösen.
- Klassische finanzmathematische Methoden verstehen und zur Beschreibung und Lösung zeitabhängiger finanzwirtschaftlicher Probleme einsetzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Elementare Funktionen (Ü, 1. Sem., 1 SWS)
- Elementare Funktionen (V, 1. Sem., 1 SWS)
- Finanzmathematik (V, 1. Sem., 1 SWS)
- Finanzmathematik (Ü, 1. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Elementare Funktionen

Elementary Functions

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Wirtschaftsmathematische Funktionen identifizieren, beschreiben und zur Formalisierung elementarer ökonomischer Zusammenhänge verwenden.
- Einfache ökonomische Zusammenhänge mit Hilfe wirtschaftsmathematischer Funktionen analysieren und (mindestens qualitativ) lösen.

Themen/Inhalte der LV

- Wirtschaftsmathematische Funktionen (Polynome, Wurzelfunktionen, Exponential- und Logarithmus-funktionen, Zusammensetzungen) und ihre Gleichungen
- Modellierung und qualitative Analyse

Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Bd. 1, nwb, Herne
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzmathematik

Financial Mathematics

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Klassische finanzmathematische Methoden verstehen und zur Beschreibung und Lösung zeitabhängiger finanzwirtschaftlicher Probleme einsetzen.

Themen/Inhalte der LV

- Verzinsungsprozesse
- Zahlungsströme und Barwertbegriff
- Rentenrechnung
- Tilgungsrechnung

Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Kobelt, H.; Schulte, P.: Finanzmathematik, nwb, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Finanzierung
Finance II

Modulnummer	Kürzel BVF-2-FIN	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Finanzierung“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)
Prof. Dr. Günter Hofmann

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Entwicklung des Verständnisses für Fragen der Finanzierung in Unternehmungen.
- Erlernen der Bedeutung betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Erlernen der Bedeutung unterschiedlicher Finanzierungsformen für das Unternehmen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)
Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Finanzierung (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Finanzierung (V, 2. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzierung
Finance II

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 3 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Günter Hofmann

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Entwicklung des Verständnisses für Fragen der Finanzierung in Unternehmungen.
- Erlernen der Bedeutung betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Erlernen der Bedeutung unterschiedlicher Finanzierungsformen für das Unternehmen.

Themen/Inhalte der LV

- Grundbegriffe der Finanzierungstheorie und des Finanzmanagements.
- Bedeutung von Liquidität für Unternehmen und Grundlagen der Messung von Liquidität.
- Kapitalkosten und Verschuldungsstruktur von Unternehmen.
- Der Einfluss der Rechtsformen auf die Finanzierung von Unternehmen.
- Eigen- und Beteiligungsfinanzierung (insbes. Finanzierung der AG).
- Selbstfinanzierung, Fremdfinanzierung und Zwischenformen der Außenfinanzierung.
- Finanzierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Verkürzung der Bilanzsumme der Unternehmen.

Literatur

- Drukarczyk, Jochen: Finanzierung, Stuttgart.
- Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Schäfer, Henry: Unternehmensfinanzen, Heidelberg.
- Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Investition
Finance I

Modulnummer	Kürzel BVF-2-INV	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Investition“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Günter Hofmann

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Entwicklung des Verständnisses der Bedeutung von Investitionen für Unternehmen.
- Erlernen betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechenverfahren.
- Erlernen der Bedeutung von Barwertrechnungen als Ausgangspunkt für die Berechnung von Unternehmenswerten, des Shareholder Value und des Wertes von Kuponanleihen.
- Erlernen der Bedeutung von Kalkulationszinssätzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Investition (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Investition (V, 2. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Investition
Finance I

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 3 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Entwicklung des Verständnisses der Bedeutung von Investitionen für Unternehmen.
- Erlernen betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechenverfahren.
- Erlernen der Bedeutung von Barwertrechnungen als Ausgangspunkt für die Berechnung von Unternehmenswerten, des Shareholder Value und des Wertes von Kuponanleihen.
- Erlernen der Bedeutung von Kalkulationszinssätzen.

Themen/Inhalte der LV

- Grundbegriffe der Investitionstheorie und der Investitionsrechnung.
- Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von einzelnen Investitionsobjekten unter sicheren und unsicheren Erwartungen.
- Simultane Planung von Investitions- und Finanzierungsprogramm.
- Anwendung der Barwertmodelle; Bedeutung des Kalkulationszinsfußes.
- Der Einfluss von Steuern auf die Investitionsentscheidung.

Literatur

- Bieg, Hartmut / Kussmaul, Heinz: Investitions- und Finanzierungsmanagement, Bd. I, München.
- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien.
- Mensch, Gerhard: Investition, München, Wien.
- Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Schäfer, Henry: Unternehmensinvestitionen, Heidelberg.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (2. Sem.)
Additional Internship (second sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-2-KPP2	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase II“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
Arbeitsaufwand 5 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module des zweiten Semesters

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen des Risikomanagements
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Rechnungswesen Financial and Managerial Accounting

Modulnummer	Kürzel BVF-2-REWE	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Rechnungswesen“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 7 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Buchführung

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der Bilanzierung (Einzel- und Konzernabschluss) und der Kosten- und Leistungsrechnung
- Differenzierung der verschiedenen Rechnungslegungsregeln und Kostenrechnungsverfahren und deren Darstellung anhand von Beispielen
- Diskussion und Kritik aktueller Änderungen bei der Bilanzierung
- Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung (Ü, 2. Sem., 2 SWS)
- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung (V, 2. Sem., 2 SWS)
- Kosten- und Leistungsrechnung (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Kosten- und Leistungsrechnung (V, 2. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung
Balance Sheet and Group Accounting

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Marie-Luise Graf-Herr

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Buchführung

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erstellen von einfachen Jahresabschlüssen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) nach den Regeln der HGB-Rechnungslegung
- Erlernen von Verfahren zur Bilanzierung und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
- Erstellen einfacher Konzernabschlüsse

Themen/Inhalte der LV

- Bilanzierung des Anlagevermögens, Umlaufvermögens, der Verbindlichkeiten Rückstellungen und des Eigenkapitals nach HGB
- Die Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses
- Anhang und Lagebericht nach HGB
- Normen zur Offenlegung und Prüfung des Jahresabschlusses (nach HGB)
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB
- Durchführung von Konsolidierungsmaßnahmen
- Einführende Darstellung der Unterschiede zwischen der HGB- und der IFRS-Rechnungslegung

Literatur

- Bähr / Fischer-Winkelmann: Buch-führung und Jahresabschluss
- Baetge / Kirsch / Thiele: Bilanzen
- Baetge / Kirsch / Thiele: Konzernbilanzen
- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
- Döring / Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss
- Engelhardt / Raffée / Wischermann: Grundzüge der doppelten Buchhaltung
- Gräfer / Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, Berlin
- Küting / Weber: Der Konzernabschluss
- Pellens / Fülber / Gassen / Sellhorn: Internationale Rechnungslegung
- Wöhe / Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kosten- und Leistungsrechnung
Cost and Activity Accounting

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Bernhard Colsman, Prof. Dr. Markus Petry

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben der Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Beschreiben des internen Rechnungswesens als Entscheidungsunterstützungsinstrument für das Management
- Erlernen der traditionellen Voll- und Teilkostenrechnungssysteme
- Anwenden der wesentlichen Methoden der Preiskalkulation
- Anwenden von Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung bei betriebswirtschaftlichen Analysen

Themen/Inhalte der LV

- Einführung, Begriffserklärungen, Kostentheorie
- Instrumentarium der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)
- Systeme der Kostenrechnung (Vollkosten-, Teilkostenrechnung)

Literatur

- Coenenberg / Fischer / Günther: Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Eisele / Knobloch: Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- Ewert / Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung
- Freidank: Kostenrechnung
- Goetze: Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Kilger: Einführung in die Kostenrechnung
- Möller / Zimmermann / Hüfner: Erlös- und Kostenrechnung
- Schildbach / Homburg: Kosten- und Leistungsrechnung
- Schweitzer / Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
- Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Wirtschaftsmathematik 2 Business Mathematics 2

Modulnummer	Kürzel BVF-2-WM2	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 1

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundlagen der beschreibenden Statistik verstehen, um Darstellungen ökonomischer Datenbestände sinnvoll zu interpretieren.
- Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um ökonomische Datenbestände zu gliedern, zu visualisieren und anhand von Kennzahlen zu beschreiben.
- Grundlagen der Analysis verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Analysis (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Analysis (V, 2. Sem., 1 SWS)
- Deskriptive Statistik (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- Deskriptive Statistik (V, 2. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Analysis
Analysis

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Grundlagen der Differential- und Integralrechnung verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.
- Grundlagen der Analysis verstehen, um wirtschaftsmathematische Funktionen qualitativ und quantitativ zu untersuchen.

Themen/Inhalte der LV

- Prinzipien der Differentialrechnung
- Ableitungsregeln
- Kurvendiskussion
- Grundlagen der Integralrechnung

Literatur

- Führer, C.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Kiehl, Herne
- Salomon, E.; Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis, Troisdorf
- Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Bd. 2, nwb, Herne
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Vieweg, Wiesbaden

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Deskriptive Statistik
Descriptive Statistics

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Notwendigkeit, Nutzen und Anwendungsfelder von Statistik verstehen.
- Grundlagen der beschreibenden Statistik verstehen, um Darstellungen ökonomischer Datenbestände sinnvoll zu interpretieren.
- Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um ökonomische Datenbestände zu gliedern, zu visualisieren und anhand von Kennzahlen zu beschreiben.

Themen/Inhalte der LV

- Prozess der statistischen Erhebung
- Statistische Skalenniveaus, Arten von Diagrammen, Datenklassifizierung
- Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmessung
- Indexrechnung

Literatur

- Bley Müller, J.; Gehlert, G.; Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, München
- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Fahrmeir, L.: et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, Springer, Heidelberg
- Grimmer, A.: Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen, Springer Gabler, Wiesbaden
- Mittag, H.-J.: Statistik – eine interaktive Einführung, Springer, Heidelberg
- Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik – Bd. 1, nwb, Herne

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)
Additional Internship (third sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-3-KPP3	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase (3. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module des dritten Semesters

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Versicherungsprodukten
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Makroökonomik
Macroeconomics

Modulnummer	Kürzel BVF-3-MAKRO	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Makro- ökonomik“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 5 CP, davon 3 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Schäfer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Makroökonomik und sind in der Lage, einfache makroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende makroökonomische Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher selbst zu erarbeiten.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

45 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Makroökonomik (Ü, 3. Sem., 1 SWS)
- Makroökonomik (V, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Makroökonomik
Macroeconomics

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Schäfer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentralen Fragestellungen und Methoden der Makroökonomik und sind in der Lage, einfache makroökonomische Aufgabenstellungen mit Hilfe grundlegender formaler und graphischer Modelle selbstständig zu bearbeiten.

Die Studierenden können dann insbesondere

- makroökonomische Phänomene mit Hilfe geeigneter Kennzahlen quantitativ erfassen
- makroökonomische Daten interpretieren
- reale und monetäre makroökonomische Prozesse voneinander unterscheiden
- grundlegende formale und graphische Modelle der geschlossenen und der offenen Volkswirtschaft selbstständig anwenden

Themen/Inhalte der LV

- Makroökonomik als Wissenschaft
- Makroökonomische Daten
- Arbeitsmarkttheorie
- Monetäre Theorie
- Grundlagen der internationalen Makroökonomik
- Konjunkturtheorie

Literatur

- Mankiw, G./Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Mankiw, G.: Makroökonomik, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ von Mankiw/Taylor, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- John, K.: Arbeitsbuch zu „Makroökonomik“ von Mankiw, Schaeffer Poeschel-Verlag, Stuttgart, jeweils neueste Auflage
- Aktuelle Zeitungen, Zeitschriften, Onlinepublikationen als Quelle für Fallstudien und Beispiele

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Marketingmanagement Marketing Management

Modulnummer	Kürzel BVF-3-MARKET1	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)
Prof. Dr. Frank Görgen

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Beschreibung und Diskussion des Konsumentenverhaltens
- Analyse und Bewertung von Markt-forschungsmethoden und marketing-politischen Entscheidungen
- Validierung des Einsatzes von Marketinginstrumenten anhand von Fallstudien

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Marketing/Vertrieb (V, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Marketing/Vertrieb
Marketing and Sales

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Görgen

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnis von Fachbegriffen des Marketings,
- Kenntnis der verschiedenen Markt-forschungsmethoden, Interpretation von Marktforschungsergebnissen
- Analyse und kritische Diskussion der Wirkung von produktpolitischen Entscheidungen, Werbekampagnen, Verkaufsförderung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsformen und von Vertriebswegen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der Finanzdienstleistungsbranche
- Fähigkeit, entscheidungsrelevante Informationen und Problemstellungen in Finanzdienstleistungsunternehmen und in/mit externen Dienstleistern zu erörtern und zu erarbeiten

Themen/Inhalte der LV

- Verhaltenswissenschaftliche Modelle
- Marktsegmentierung
- Grundzüge der Marktforschung
- Gestaltung von Produkten und Produktprogrammen
- Preis- und Konditionengestaltung
- Marketingkommunikation
- Vertriebswege und Verkaufsformen

Literatur

- Altobelli, C. F.: Marktforschung, Lucius & Lucius
- Görgen, F.: Kommunikationspsychologie in der Wirtschaftspraxis, Vahlen
- Görgen, F.: Versicherungsmarketing, Kohlhammer
- Görgen, F.: Vertriebssteuerung, Ventus
- Kotler, P./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing Management, Pearson
- Kroeber-Riel, W./Esch, F.R., Strategie und Technik der Werbung, Kohlhammer
- Stauss, B./Seidel, W.: Beschwerdemanagement, Hanser

Fachpublikationen:

- Absatzwirtschaft
- Bankmagazin
- Die Bank
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Versicherungsprodukte Insurance Products

Modulnummer	Kürzel BVF-3-VERSP	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Versicherungsprodukte“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbade
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 8 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der grundlegenden Versicherungsprodukte im deutschen Markt
- Identifizieren des Absicherungsbedarfs und der passenden Absicherungsmöglichkeiten
- Verstehen und Erkennen der wesentlichen Grundlagen der Produktkalkulation als Basis für Controlling, Vertriebssteuerung und Produktentwicklung
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen
- Einschätzen und Beurteilen der privaten Versicherung im sozialpolitischen Umfeld
- Weiterentwicklung fachspezifischer Lösungsansätze in interdisziplinären Teams

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (120 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Nicht-Personenversicherung/VVG (V, 3. Sem., 4 SWS)
- Personenversicherung/VVG (V, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Nicht-Personenversicherung/VVG

Non-personal Insurance/VVG

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Ingo Burger, Thomas Facklamm, Stefan Hacken, Lothar Zschiesche

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Versicherungsarten und Produkte zu benennen,
- den Absicherungsbedarf von Privatpersonen und Unternehmen zu identifizieren,
- die passenden Absicherungs-möglichkeiten zu analysieren,
- die Produktkalkulation als Basis für Controlling, Vertriebssteuerung, und Produktentwicklung zu erkennen,
- die Vor- und Nachteile der verschiedenen Produkte aus Sicht des Kunden zu argumentieren und
- die Auswirkungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu interpretieren.

Themen/Inhalte der LV

- Versicherungsarten und Versicherungsprodukte der Nichtpersonenversicherung
- Schadenarten in der Nichtpersonenversicherung
- Produktgestaltung
- Kalkulation in der Nichtpersonenversicherung
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Literatur

In dieser Veranstaltung werden Gesetzesausgaben und Musterbedingungen des GDV auf dem neuesten Stand benötigt. Zur einheitlichen

Handhabung wird die Quelle vom jeweiligen Dozenten aktuell bekannt gegeben. Weitere Literatur:

- Farny, D. et al. (Hrsg.): Handwörterbuch der Versicherung, Karlsruhe
- Günther, D.-C.; Spielmann, S.: Sachversicherung kompakt: Kombipaket, Karlsruhe
- Heep-Altiner, M.; Klemmstein, M.: Versicherungsmathematische Anwendungen in der Praxis
- Hugel, C.: Haftpflichtversicherung, Karlsruhe

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Personenversicherung/VVG

Personal insurance/VVG

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS als Vor- lesung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Paul-Josef Baas, Jürgen Schwintzer, Fritz Zeuner

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Versicherungsarten und Produkte der Personenversicherung zu benennen,
- die Methodik der Entstehung und Verteilung der Überschüsse zu beschreiben,
- die Bedeutung der biometrischen Risiken für den Einzelnen einzuschätzen,
- Lösungsmöglichkeiten zur Absicherung biometrischer Risiken zu beurteilen,
- die Vor- und Nachteile der verschiedenen Produkte aus Sicht des Kunden zu argumentieren und
- die Auswirkungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu interpretieren.

Themen/Inhalte der LV

- Aufgaben und Lösungen der privaten Lebensversicherung
- Versicherungsarten und Versicherungsprodukte der Personenversicherung
- Überschussbeteiligung als Rechtsanspruch
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Literatur

Lehrbücher

- Spezielle Versicherungslehre Band 1 Verlag Europa-Lehrmittel Nourney, Vollmer GmbH & Co., 42781 Haan-Gruiten ISBN 3-8085-7741-X
- Lebensversicherung - Unfallversicherung Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe Herausgeber Deutsche Versicherungsakademie ISBN 3-89952-063-7

Broschüren

- Sozial- und Individualversicherung in Deutschland
- Lebensversicherung - Ihre private Vorsorge
- Die private Berufsunfähigkeitsrente Zukunft klipp + klar Informationszentrum der deutschen Versicherungen www.versicherungsklippundklar.de
- Unsere Sozialversicherung www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
- Soziale Sicherung im Überblick Bundesministerium für Arbeit und Soziales www.bmas.bund.de

Gesetze und Verordnungen

- Versicherungsaufsichtsgesetz – VAG
- Versicherungsvertragsgesetz – VVG
- VVG-Informationspflichten-verordnung - VVG-InfoV
- Deckungsrückstellungsverordnung – DeckRV
- Mindestzuführungsverordnung
- Anlageverordnung-AnlV

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Wirtschaftsmathematik 3 Business Mathematics 3

Modulnummer	Kürzel BVF-3-WM3	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 5 CP, davon 3 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 2

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung verstehen, um zufallsabhängige Situationen modellhaft zu beschreiben und zu berechnen.
- Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um zeitliche und inhaltliche Zusammenhänge innerhalb ökonomischer Datenbestände zu analysieren und zu beschreiben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

45 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik (Ü, 3. Sem., 1 SWS)
- Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik (V, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Wahrscheinlichkeitsrechnung und bivariate Statistik
Probability and Bivariate Statistics

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Arnd Grimmer

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung verstehen, um zufallsabhängige Situationen modellhaft zu beschreiben und zu berechnen.
- Methoden der beschreibenden Statistik anwenden, um zeitliche und inhaltliche Zusammenhänge innerhalb ökonomischer Datenbestände zu analysieren und zu beschreiben.

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Bedingte Wahrscheinlichkeit, Unabhängigkeit von Ereignissen
- Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen und typische Vertreter, z. B. Hypergeometrische Verteilung, Binomialverteilung, Poissonverteilung
- Korrelationsanalyse
- Regressionsanalyse
- Zeitreihenanalyse

Literatur

- Bley Müller, J.; Gehlert, G.; Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, München
- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden
- Fahrmeir, L.: et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, Springer, Heidelberg
- Grimmer, A.: Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen, Springer Gabler, Wiesbaden
- Krengel, U.: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Springer Vieweg, Wiesbaden
- Mittag, H.-J.: Statistik – eine interaktive Einführung, Springer, Heidelberg
- Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik – Bd. 1 + 2, nwb, Herne

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Finanzinstrumente Financial Instruments

Modulnummer	Kürzel BFV 4 FI1	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Makroökonomik

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein:

- die Charakteristika der wichtigsten originären und derivativen Finanzinstrumente zu beschreiben
- den Wert von Finanzinstrumenten in einem konkreten Kapitalmarktumfeld zu berechnen
- das mit Finanzinstrumenten verbundene Risiko zu beurteilen
- die Auswirkungen des Zusammenwirkens mehrerer Instrumente in einem Portfolio zu untersuchen
- sowie die Eignung von Finanzinstrumenten bzw. einer Kombination von Instrumenten für unterschiedliche Investoren zu prüfen und argumentativ zu vertreten

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich grundlegende wirtschaftspolitische Inhalte mit Hilfe international gängiger Lehrbücher selbst zu erarbeiten.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Finanzinstrumente (V, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Finanzinstrumente

Financial Instruments

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Detaillierte Kenntnis der Struktur und der Ausstattungsmerkmale von originären und derivativen Finanzinstrumenten
- Diskussion der wichtigsten Unterschiede zwischen den betrachteten Finanzinstrumenten
- Beurteilung der mit den jeweiligen Instrumenten verbundenen Chancen und Risiken
- Erlernen und Anwenden der grundlegenden Bewertungsverfahren.

Themen/Inhalte der LV

- Finanzmärkte im Überblick
- Definition und Formen von Anleihen
- Zinsbegriffe und Zinsberechnung
- Bewertung von Anleihen
- Duration und Konvexität
- Berücksichtigung des Kreditrisikos
- Geldmarktinstrumente
- Aktien und Aktienmärkte
- Bestimmung der Eigenkapitalkosten und Aktienbewertung im Dividendenbarwertmodell
- Relative Bewertung
- Investmentfonds
- Derivatemarkte im Überblick
- Grundpositionen in Optionen und Kombinationen (Optionsstrategien)
- Wertgrenzen des Optionspreises
- Put-Call-Parität
- Bewertung von Optionen mit dem Binomialmodell und dem Black-Scholes-Modell
- Sensitivitäten des Optionspreises
- Ausgestaltung und Funktionsweise von Aktien- und Rentenfutures sowie deren Bewertung.

Literatur

- Albrecht, P./Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Berk, J./DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, München
- Fabozzi, F.: Bond Markets, Analysis and Strategies, Boston
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S.: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Bösch, M.: Derivate, München
- Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München
- Rudolph, B./Schäfer, K.: Derivative Finanzinstrumente, Heidelberg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Internationale Rechnungslegung und Controlling International Accounting and Controlling

Modulnummer	Kürzel BVF-4-IRWCO1	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Internationale Rechnungslegung und Controlling“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 5 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Definition und Beschreibung der Regelungen der Internationalen Rechnungslegung und der im Controlling von Finanzdienstleistungsunternehmen verwendeten Verfahren
- Differenzieren der verschiedenen Rechnungslegungsregeln und deren Darstellung anhand von Beispielen
- Anwenden von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden internationaler Rechnungslegungsstandards anhand von Beispielen aus der Jahresabschlussstellungspraxis
- Diskussion und Kritik aktueller Änderungen bei der Internationalen Bilanzierungsregelungen
- Anwenden der erlernten Kalkulationsverfahren für Produkte, die von Banken und Versicherungen am Markt angeboten werden
- Vergleichen von Profit Center Rechnungen auf Basis von barwertiger und laufender Rechnung

Vorgehen gem. Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich).

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

75 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Controlling 1 (V, 4. Sem., 3 SWS)
- Internationale Rechnungslegung (V, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Controlling 1
Controlling 1

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben des Controllings als Unterstützungsfunktion für die Unternehmensführung
- Klassifizieren der wichtigsten Instrumente des Controllings von Finanzdienstleistungsunternehmen (Versicherungen und Banken)
- Auswählen der für die jeweilige Problemsituation sinnvollen finanz- und zinsmathematischen Anwendungen
- Beurteilen der Kalkulationsverfahren von Finanzdienstleistungsprodukten
- Interpretieren der wesentlichen Kennzahlen zur Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen des Controlling
- Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Kalkulation von Einzelgeschäften
- Erfolgsrechnung
- Planung und Kontrolle

Literatur

- Albrecht: Grundprinzipien der Finanz- und Versicherungsmathematik
- Albrecht / Mayer: Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- Coenenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse
- Heidorn: Finanzmathematik in der Bankpraxis. Vom Zins zur Option
- Horsch / Kaltofen: Wertorientierte Banksteuerung I: Renditemanagement
- Pfeifer: Praktische Finanzmathematik
- Pfeifer: Finanzmathematik Übungsbuch
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Grundlagen, Marktzinsmethode und Rentabilitäts-Controlling
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Grundlagen, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung
- Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling
- Wimmer: Bankkalkulation und Risikomanagement

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Internationale Rechnungslegung
International Accounting

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Marie-Luise Graf-Herr

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung
- Buchführung

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen von institutionellen und konzeptionellen Grundlagen internationaler Rechnungslegung
- Definieren von Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen internationaler Rechnungslegungsstandards
- Beschreiben und Anwenden von internationalen Rechnungslegungsregeln zur Bilanzierung und Bewertung von Bilanzpositionen im Jahresabschluss
- Benennen von wesentlichen Unterschieden zwischen der Konzernabschlussabschlusserstellung nach HGB und nach IFRS
- Beschreiben und interpretieren weiterer Jahresabschlussbestandteile (Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Segmentberichterstattung) nach IFRS

Themen/Inhalte der LV

- Institutionen der internationalen Rechnungslegung
- Internationale Ansatz- und Bewertungsgrundsätze
- Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen nach IFRS
- Konzernrechnungslegungsvorschriften nach IFRS
- Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses nach IFRS (Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung)

Literatur

- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Kirsch: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS
- Lüdenbach / Hoffmann: IFRS Kommentar
- Lüdenbach: IFRS Essentials
- Pellens / Fülber / Gassen / Sellhorn: Internationale Rechnungslegung
- Theile: Übungsbuch IFRS

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)
Additional Internship (fourth sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-4-KPP4	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase (4. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
Arbeitsaufwand 5 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module der ersten drei Semester

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Grundlagen des Risikomanagements
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Risikothorie und Entscheidungstheorie Theory of Risk and Decision-making

Modulnummer	Kürzel BVF-4-RM2	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Risikothorie und Entscheidungstheorie“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 3

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Identifikation einer Entscheidungssituation
- Interpretation, qualitative und quantitative Analyse einer Risikosituation anhand erlernter Parameter
- Induktive Schlüsse einer beispielhaften Risikosituation auf die Unternehmenspraxis
- Als außerfachliche Kompetenz wird der Transfer einer Modellsituation auf die Unternehmenspraxis erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten) o. mündliche Prüfung (15 Minuten) (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Risikotheorie und Entscheidungstheorie (V, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Risikothorie und Entscheidungstheorie
Theory of Risk and Decision-making

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 2
- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 3

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erlernen der Grundlagen der Entscheidungstheorie bei Determinismus, Indeterminismus und unter Risiko
- Anwendung und Rekonstruktion mathematischer Betrachtungen risikotheorietischer Analysen
- Analyse und Anwendung entscheidungstheoretischer Modelle anhand konkreter Praxisbeispiele
- Anwendung statistischer und stochastischer Elemente in der finanzwissenschaftlichen Entscheidungstheorie
- Anwendung quantitativer Risikomaße bei Entscheidungen unter Risiko

Themen/Inhalte der LV

- Deskriptive versus präskriptive Entscheidungstheorie
- Entscheidungsmodelle bei Determinismus, Indeterminismus, Risiko
- Mathematische Herleitung, Anwendung und Diskussion von Risikomaßen
- Stochastische und statistische Elemente in der Entscheidungstheorie
- Finanzwissenschaftliche Entscheidungsmodelle (Varianz-Kovarianz-Ansatz, Value-at-Risk, Shortfall Erwartungswert, Bernoulli Prinzip, etc.)
- Einführung in Ökonometrie und Spieltheorie

Literatur

- Bamberg, G.; Coenenberg A.G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, München
- Bieta/Kirchhoff/Milde/Siebe: Risikomanagement und Spieltheorie: Wie Global Player mit Risiken umgehen müssen, München
- Bley Müller/Gehler/Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Franz Vahlen GmbH
- Grimmer, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
- Laux, H.: Entscheidungstheorie, Berlin
- Müller-Reichart, M.; Romeike, F.: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim
- Preuß, W.; Wenisch G.: Lehr- und Übungsbuch Mathematik in Wirtschaft und Finanzwesen, Fachbuchverlag Leipzig
- Sinn, H.-W.: Ökonomische Entscheidungen bei Ungewissheit, Tübingen
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Verlag Vieweg
- Vose, D.: Risk Analysis, A Quantitative Guide, Chichester, Wess Sussex

Fachpublikationen:

- Risiko-Manager
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Versicherungsmanagement 1 Insurance Management 1

Modulnummer	Kürzel BVF-4-BAVVRM	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 7 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Wiedergeben der Grundbegriffe des Versicherungsgeschäfts
- Beschreiben des Umfelds von Versicherungsunternehmen
- Erkennen der Versicherungsfunktion in ihren Facetten – sowohl in ihrer gesamtwirtschaftlichen Funktion als auch als Teil des Risikomanagements
- Identifizieren der Versicherungsentscheidung als Entscheidungsproblem unter Unsicherheit und Erkennen der damit verbundenen Besonderheiten
- Diskussion der betriebswirtschaftlichen Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts
- Identifizieren und Differenzieren einfacher Methoden zur Gestaltung der Risiken im Versicherungsgeschäft
- Beschreiben und Beurteilen der verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Betriebliche Altersvorsorge (V, 4. Sem., 2 SWS)
- Grundlagen Versicherungsmanagement (V, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Betriebliche Altersvorsorge
Company Pension Schemes

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Fritz Zeuner

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Beschreiben der verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge und ihre Vor- und Nachteile
- Wiedergeben der rechtlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Altersvorsorge
- Beschreiben und Beurteilen der Gestaltungsmöglichkeiten einer Versorgungszusage
- Planen des Vertriebs von Altersvorsorgeprodukten

Themen/Inhalte der LV

- Wege der betrieblichen Altersvorsorge
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Versorgungssituationen
- Bilanzielle und steuerliche Auswirkungen beim Arbeitgeber
- Steuerliche Auswirkungen beim Arbeitnehmer
- Wesentliche Aspekte der Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge

Literatur

In dieser Veranstaltung werden Gesetzesausgaben auf dem neuesten Stand benötigt. Zur einheitlichen Handhabung wird die Quelle vom jeweiligen Dozenten aktuell bekannt gegeben. Weitere Literatur:

- Buttler, A.: Einführung in die betriebliche Altersvorsorge: mit allen Änderungen durch das BMF-Schreiben vom 5.2.2008, Karlsruhe
- Doetsch, P.A. / Oecking, S. / Rath, M.: Betriebliche Altersvorsorge – ein praktischer Leitfaden, Freiburg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen Versicherungsmanagement
Principles of Insurance Management

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Daniel Lange

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen und Erklären der Grundbegriffe des Versicherungswesens
- Identifizieren der verschiedenen Versicherungsfunktionen
- Anwenden einfacher Methoden der Prämienkalkulation
- Skizzieren der unterschiedlichen Risiken im Versicherungsunternehmen
- Auswählen geeigneter Methoden zur Steuerung der Risiken im Versicherungsgeschäft

Themen/Inhalte der LV

- Gegenstand der Versicherungswirtschaft
- Geschichte des Versicherungswesens
- Grundbegriffe des Versicherungs-geschäfts
- Betriebswirtschaftliche Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts
- Versicherungsfunktion
- Versicherungsprodukte und Kalkulation der Versicherungsprämie
- Versicherungstechnisches Risiko
- Kapitalanlagerisiko
- Diversifikation und Portfolio-Optimierung
- Einfache Absicherungsgeschäfte
- Versicherungsmärkte
- Entscheidung unter Unsicherheit

Literatur

- Elton, E. J. / M. J. Gruber: Modern Portfolio Theory, New York
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Führer, C. /Grimmer A.: Versicherungsbetriebslehre, Ludwigshafen
- Harrington, S. E. / Niehaus, G. R.: Risk management and Insurance, New York
- Koch, P.: Geschichte der Versicherungswissenschaft in Deutschland, Karlsruhe
- Liebwein, P.: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, Karlsruhe
- Schulenburg, J.M. Graf v. d.: Versicherungsökonomik, Karlsruhe

Fachpublikationen:

- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Bachelor-Thesis Bachelor's Thesis

Modulnummer	Kürzel BVF-5-THESIS	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Bachelor-Thesis“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 8 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Das 5. Semester ist als Mobilitätsfenster definiert, in dem ein Auslandssemester absolviert werden kann. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden gemäß Anerkennungssatzung anerkannt. Es empfiehlt sich, um Zeitverluste zu vermeiden, mit dem Internationalen Büro des Fachbereich WBS ein Learning Agreement zu vereinbaren.

Modulverantwortliche(r)

Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs

formale Voraussetzungen

- Die Module der ersten drei Fachsemester und weitere 15 CP aus dem vierten Fachsemester müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Empfohlene Voraussetzungen

- Als Vorbereitung für die Thesis sollte das Begleitseminar „Einführung wissenschaftliches Arbeiten“ im 4. Semester besucht werden.

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)
Analysieren von praxisrelevanten Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Prüfungsform

Thesis

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Bachelor-Arbeit (BA, 5. Sem., SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bachelor-Arbeit
Bachelor's Thesis

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 8 CP, davon SWS als Bachelor-Arbeit	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Bachelor-Arbeit	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Analysieren von praxisrelevanten Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden

Themen/Inhalte der LV

Literatur

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)
Additional Internship (fifth sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-5-KPP5	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase (5. Sem.)“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“.
Arbeitsaufwand 17 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module der ersten vier Semester

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis, ggf. auch im Themenschwerpunkt des Berufspraktikums
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

510 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)
510 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Wahlpflichtfach
Mandatory Elective

Modulnummer	Kürzel BFV 5 WPF	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studiengangs B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 7 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Der Wahlpflichtmodulkatalog wird jedes Semester aktualisiert und rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Nicht aufgeführte Module oder Fächer, die an der Hochschule RheinMain angeboten werden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss anerkannt werden. Ein Anspruch auf Anerkennung besteht jedoch nicht. Die Veranstaltung 'Wissenschaftliches Arbeiten' ist eine Pflichtveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Marketingmanagement

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Bewertung der Entwicklung und Implementierung strategischer Entscheidungen in Marketing und Vertrieb
- Techniken der Recherche, des wissenschaftskritischen Diskurses
- Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
- Aufbau von Fachvorträgen
- Grundzüge der Rhetorik und des Einsatzes multimedialer Präsentationstechniken

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Hausarbeit u. Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Wissenschaftliches Arbeiten (SU, 5. Sem., 2 SWS)

Wahlpflichtveranstaltung/en:

- Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten (V, 5. Sem., 2 SWS)
- Strategische Unternehmensberatung (V, 5. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Wissenschaftliches Arbeiten
Academic Research and Writing

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Frank Görgen, Prof. Dr. Günter Hofmann, Prof. Dr. Markus Petry

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Techniken der Recherche, des wissenschaftskritischen Diskurses
- Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten
- Aufbau von Fachvorträgen, Grundzüge der Rhetorik und des Einsatzes multimedialer Präsentationstechniken

Themen/Inhalte der LV

- Technik wissenschaftlichen Arbeitens
- Stilmittel der Rhetorik
- Gestaltung wirkungsvoller Präsentationen

Literatur

- Ueding, G.: Klassische Rhetorik, C.H. Beck
- Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen
- Zelazny, G.: Das Präsentationsbuch, Campus

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Beobachtung und Analyse von Kapitalmärkten und Finanzinstrumenten
Observing and Analyzing Capital Markets and Financial Instruments

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Prof. Dr. Günter Hofmann

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Verstehen, unter welchen (theoretischen und praktischen) Rahmenbedingungen die Vermögensanlage in originären Finanzinstrumenten (insbesondere auch für Zwecke der Altersversorgung) gestaltbar ist.
- Verstehen, wie die Performance von unterschiedlichen Finanzinstrumenten zur Vermögensanlage von Wertpapieren nutzbar ist. – Dabei steht die Konzeptionierung der Vermögensanlage des Individuums im Vordergrund.
- Anwenden des erlernten Wissens auf den Einsatz von originären Finanzinstrumenten in unterschiedlichen Situationen des Kapitalmarkts.
- Beobachtung von Kapitalmärkten über einen begrenzten Zeitraum, um Rückschlüsse (Vorteile) für die private Vermögensanlage in originären Finanzinstrumenten in der Zukunft zu erzielen.

Themen/Inhalte der LV

- Vermittlung von Kenntnissen über „Reaktionen“ verschiedener originärer Finanzinstrumente in unterschiedlichen Situationen des Kapitalmarktes.
- Vermittlung von Grundlagen der Gestaltung und insbesondere der Risikoverteilung von Finanzinstrumenten (zwischen Emittent, Vermittler und Anleger).
- Aufklärung über Finanzinstrumente, die zu einer asymmetrischen Verteilung von Risiken führen und i.d.R. Anlegern systematisch extreme Risiken aufbürden (z. B. Aktienanleihen; Credit Linked Notes).
- Vermittlung von Wissen über das Finanzinstrument Anleihen (und seinen Unterarten) und den Möglichkeiten seines Einsatzes für die individuelle Vermögensanlage.
- Die dargebotenen Inhalte stellen einen Ansatz dar, Studenten eine Anleitung zu geben, ihre private Altersversorgung (in Finanzinstrumenten) später einmal selbständig durchzuführen.
- Die dargebotenen Inhalte lassen sich (in begrenztem Umfang) nach den Interessenschwerpunkten der jeweiligen Teilnehmer variieren.

Literatur

- Beike, Rolf: Aktien-Anleihen, Stuttgart.
- Beike, Rolf; Schlütz, Johannes: Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Stuttgart.
- Brechmann, Arnd; Röder, Jürgen; Schneider, Stefan; Winkler, Dirk: Erfolgsweg Zertifikate – Strukturierte Produkte in der Beratungspraxis, Wiesbaden.
- Bruns, Christoph; Meyer-Bullerdiek, Frieder: Professionelles Portfoliomanagement, Stuttgart.
- Drukarczy, Jochen: Finanzierung, Stuttgart.
- Fabozzi, Frank J.: Bond Markets, Analysis and Strategies, Upper Saddle River.
- Schäfer, Henry,: Unternehmensfinanzen, Heidelberg.
- Spremann, Klaus; Gantenbein, Pascal: Finanzmärkte, Konstanz, München.
- Steiner, Manfred; Bruns, Christoph; Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Swensen, David, F.: Proaktive Portfolio-Strategien, Hamburg.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Strategische Unternehmensberatung
Strategic Corporate Consulting

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen der wesentlichen Marktteilnehmenden im Consulting und differenzieren von deren Schwerpunkten
- Verstehen, wie ein Beratungsprojekt durchgeführt wird
- Anwenden der erlernten Methoden in einem simulierten Beratungsprojekt
- Lösen von Aufgabenstellungen, die in einer Unternehmensberatung vorkommen können mittels Präsentationen

Themen/Inhalte der LV

- Vermittlung von Orientierungswissen im Bereich der strategischen Unternehmensberatung
- Der Markt für (strategische) Unternehmensberatung
- Prozessschritte in einem Beratungsprojekt
- Grundzüge des Managements von Beratungsprojekten
- Präsentationstraining
- Bewerbungstraining

Literatur

- Bamberger (Hrsg.): Strategische Unternehmensberatung
- Coenenberg / Salfeld: Wertorientierte Unternehmensführung
- Fink, D. (Hrsg.): Management Consulting Field Book
- Mintzberg / Ahlstrand / Lampel: Strategy Safari
- von Oettinger (Hrsg.): Das Boston Consulting Group Strategie-Buch
- Welge / Al-Laham: Strategisches Management. Grundlagen – Prozesse – Implementierung
- Wohlgemuth: Unternehmensberatung (Management Consulting)

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Controlling 2 Advanced Controlling

Modulnummer	Kürzel BVF-6-CO2	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 5 CP, davon 3 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Petry

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Controlling 1

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Analysieren von verschiedenen Verfahren zur Renditeermittlung
- Kombinieren von Rendite- und Risikokennzahlen
- Beschreiben der Kennzahlen, die Finanzdienstleistungsunternehmen zur Steuerung verwenden
- Anwenden der verschiedenen Methoden zur Bewertung von Unternehmen
- Als außerfachliche Kompetenz wird die Fähigkeit zu stringenter Argumentation erworben.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

45 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Controlling 2 (V, 6. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Controlling 2
Advanced Controlling

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Petry

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Controlling 1

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Analysieren von verschiedenen Verfahren zur Renditeermittlung
- Kombinieren von Rendite- und Risikokennzahlen
- Beschreiben der Kennzahlen, die Finanzdienstleistungsunternehmen zur Steuerung verwenden
- Anwenden der verschiedenen Methoden zur Bewertung von Unternehmen

Themen/Inhalte der LV

- Kapitalanlagecontrolling
- Unternehmensbewertung
- Unternehmenssteuerung

Literatur

- Coenenberg / Salfeld: Wertorientierte Unternehmensführung
- Koller / Goedhart / Wessels: Valuation
- Matten: Managing bank capital
- Rappaport: (Creating) Shareholder Value
- Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Grundlagen, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung
- Sharpe / Alexander / Bailey: Investments
- Stern / Shiely: The EVA Challenge
- Stewart: The Quest for Value
- Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kapitalmarkttheorie Capital Market Theory

Modulnummer	Kürzel BVF-6-KMT	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kapitalmarkttheorie“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 3 CP, davon 2 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Finanzinstrumente
- Investition
- Finanzierung

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sollten die Studierenden

- die zentralen Theorien der Finanzmärkte und ausgewählte Aspekte der Unternehmensfinanzierung beschreiben und deren Annahmen kritisch diskutieren können,
- die methodischen Grundlagen der wichtigsten Theorien der Kapitalmärkte (wie z. B. Portfoliotheorie, CAPM oder Optionspreistheorie) beherrschen und in der Lage sein, deren grundlegenden Konsequenzen zu beurteilen,
- über die für das Management institutioneller Kapitalanlagen (z. B. bei Versicherungs- oder bei Investmentgesellschaften) notwendige Instrumentarium verfügen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (60 Minuten)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

30 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Kapitalmarkttheorie (V, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kapitalmarkttheorie

Capital Market Theory

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky, Prof. Dr. Günter Hofmann

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Studierenden sollten nach Teilnahme an der Lehrveranstaltung in der Lage sein

- die Methoden der Portfoliotheorie und Kapitalmarkttheorie zu beschreiben und zu differenzieren,
- die diesen Methoden zugrunde liegenden Annahmen kritisch zu beurteilen,
- die Methoden, welche das praktische Handwerkszeug für Portfoliomanager darstellen, in konkreten Fällen anzuwenden.

Themen/Inhalte der LV

- Rahmenbedingungen und Funktionen der Kapitalmärkte
- Formen der Informationseffizienz
- Grundmodell der Portfoliotheorie nach Markowitz
- Diversifikation und Effizienz
- Ansätze der Portfolioselektion (nutzentheoretischer, benchmarkorientierter und Safety-First-Ansatz)
- Tobin-Separation
- Single-Index-Modell
- Capital Asset Pricing Modell (CAPM)
- Arbitrage Pricing Theory
- Auswirkungen von Marktunvollkommenheiten wie Insolvenzkosten, Steuern und asymmetrische Informationsverteilung (Principal-Agent-Theorie)
- Random Walk und Binomialgitterprozesse
- Zeitstetige Modelle
- Optionspreistheorie
- Kapitalstrukturentscheidungen bei vollkommenem Kapitalmarkt

Literatur

- Albrecht, Peter/Maurer, Raimond: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart.
- Berk, Jonathan/DeMarzo, Peter: Grundlagen der Finanzwirtschaft, München.
- Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill
- Copeland, T.E./Weston, J.F./Shastri, K.: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Boston et al.
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Steiner, Manfred/Bruns, Christoph/Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement, Stuttgart.
- Hull, John: Optionen, Futures und andere Derivate, München.

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Kreditierte Praxisphase (6. Sem.)
Additional Internship (sixth sem.)

Modulnummer	Kürzel BVF(AIS)-6-KPP6	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Kreditierte Praxisphase VI“ ist Teil des Curriculums des ausbildungsintegrierten Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 7 CP, davon SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)
Prof. Dr. Arnd Grimmer

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Module des ersten Semesters

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Übertragen der im Studium erlernten Fähigkeiten auf praktische Situationen in Unternehmen
- Vertiefen der im Studium erlernten Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis mit Schwerpunkt auf Versicherungs- und Risikomanagement
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen durch praktische Anwendung.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Je nach Auswahl [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Modul

Risikomanagement in Versicherungsunternehmen Risk Management of insurance companies

Modulnummer	Kürzel BVF-6-RM3	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul „Risikomanagement in Versicherungsunternehmen“ ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“ sowie des ausbildungsintegrierten Studienganges B.Sc. Versicherungs- und Finanzwirtschaft, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 3

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Beschreibung und Diskussion der Risikosituation in Versicherungsunternehmen
- Analyse, Kategorisierung und Bewertung der Parameter der verschiedenen Risiken eines Versicherungsunternehmens
- Ex-Post-Validierung des Risikomanagementprozesses eines Versicherungsunternehmens anhand eines Fallbeispiels

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Als außerfachliche Kompetenz werden die rhetorischen Rahmenbedingungen der Risikokommunikation in Versicherungsunternehmen erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten) o. mündliche Prüfung (20 Minuten) (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden

vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Risikomanagement in Versicherungsunternehmen (V, 6. Sem., 2 SWS)
- Risikomanagement in Versicherungsunternehmen (Ü, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Risikomanagement in Versicherungsunternehmen
Risk Management of insurance companies

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r
Prof. Dr. Dipl. Kfm. Matthias Müller-Reichart

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Wirtschaftsmathematik 2
- Versicherungsmanagement 1
- Risikotheorie und Entscheidungstheorie
- Wirtschaftsmathematik 1
- Wirtschaftsmathematik 3

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Kenntnis und Auslegung eines kohärenten nationalen und internationalen Finanzdienstleistungsmarktes (level playing field).
- Interpretation und kritische Diskussion regulatorischer Vorgaben der Versicherungswirtschaft (Solvency II, ORSA, EIOPA, IAIS).
- Anwenden und Analyse eines integrierten und holistischen Risikomanagements in Versicherungsunternehmen.
- Fähigkeit zum Aufbau eines quantitativ-qualitativen Risikomanagements am Beispiel der Versicherungswirtschaft.
- Beurteilung einer KonTraG-Risikokarte zur Entwicklung eines ganzheitlichen Risikomanagements.
- Unterstützung des Aufbaus eines Enterprise Risk Managements im Versicherungsunternehmen.

Themen/Inhalte der LV

- Solvency II als Ausgangspunkt des finanztheoretischen Risikomanagements in Versicherungsunternehmen.
- Risikotheorie der Finanzdienstleistung am Beispiel von versicherungstechnischen Risiken, Kapitalmarktrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und operationellen Risiken.
- Asset-Liability-Mismatch als integriertes Risiko der Versicherungswirtschaft.
- Konkrete Anwendung risikotheorischer Modelle in der Versicherungswirtschaft (VaR, TVaR, Ruinmodelle, LTGA, europäischer Standardansatz für Solvency II).
- Szenario- und Simulationsmodelle im Versicherungswesen (Monte-Carlo-Simulation, etc.).

Literatur

- Bader, O.; Seidel, U.: Risikomanagement und Controlling in Kreditinstituten – Ein Überblick, München
- Brunner, W.; Vollath, J.: Handbuch Finanzdienstleistungen, Stuttgart
- Chakraborty, S.; Yadigaroglu, G.: Ganzheitliche Risikobetrachtungen, Technische, ethische und soziale Aspekte, Köln
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Müller-Reichart, M.; Romeike, F.: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim
- Quell, P.: Frühaufklärung in Rückversicherungsunternehmen, Karlsruhe
- Sinn, H.W.: Ökonomische Entscheidungen bei Ungewissheit, Tübingen
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Verlag Vieweg
- Wagner, F.: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen: Modelle, Strategien, Ziele, Mittel; Karlsruhe

Fachpublikationen:

- Risiko-Manager
- Versicherungswirtschaft
- Zeitschrift für Versicherungswesen

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Versicherungsmanagement 2 Insurance Management 2

Modulnummer	Kürzel BVF-6-VRM2RV	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit Das Modul ist Teil des Curriculums des Studienganges „Versicherungs- und Finanzwirtschaft“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen der Wiesbaden Business School verwendet werden.
Arbeitsaufwand 7 CP, davon 5 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Daniel Lange

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Versicherungsmanagement 1
- Bilanzierung und Konzern-Rechnungslegung
- Internationale Rechnungslegung und Controlling
- Buchführung

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- Benennen und Beschreiben der grundlegenden Probleme des Versicherungsmarktes
- Erkennen und Erklären der Bedeutung der zuvor genannten Probleme für das einzelne Versicherungsunternehmen sowie Ermitteln und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
- Beschreiben und Diskutieren verschiedener Ansätze der Organisation von Versicherungsunternehmen
- Identifizieren und Analysieren von Entscheidungs-, Kapitalanlage- und Absatzprozessen in Versicherungsunternehmen
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen
- Weiterentwicklung fachspezifischer Lösungsansätze in interdisziplinären Teams
- Erkennen, Diskutieren und Beurteilen der Besonderheiten der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen nach HGB und IFRS

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Klausur (90 Minuten) o. mündliche Prüfung (20 Minuten) (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden

vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

210 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

75 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (Ü, 6. Sem., 1 SWS)
- Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (V, 6. Sem., 1 SWS)
- Strategisches Versicherungsmanagement (V, 6. Sem., 2 SWS)
- Strategisches Versicherungsmanagement (Ü, 6. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Accounting for Insurance Companies

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Martin Gehringer, Sascha Kaminski

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Erkennen der Besonderheiten der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen (nach HGB und IFRS)
- Beschreiben und Beurteilen der Besonderheiten der Einzelabschlüsse der verschiedenen Arten von Versicherungsunternehmen
- Diskussion und Kritik aktueller Branchen-Trends und Marktentwicklungen

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Normen der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen im Einzelabschluss (HGB und IFRS)
- Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Lebens-, Kranken-, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und Rückversicherungsunternehmen
- Die Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs, des Lageberichts und der weiteren Bestandteile des Jahresabschlusses eines Versicherungsunternehmens
- Kennzahlenanalyse

Literatur

- IDW (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung von Versicherungsunternehmen, Düsseldorf
- Nguyen, T.: Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Karlsruhe
- Rockel, W.; Helten, E.; Loy, H.; Ott, P.; Sauer, R.: Versicherungsbi-lanzen, Stuttgart

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Strategisches Versicherungsmanagement
Strategic Insurance Management

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 1 SWS als Übung	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Daniel Lange

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Versicherungsmanagement 1

Kompetenzen/Lernziele der LV

- Benennen, Differenzieren und Gegenüberstellen ökologischer, kulturell-demographischer, technologischer, gesamtwirtschaftlicher sowie politisch-rechtlicher Einflüsse auf Versicherungsunternehmen
- Erkennen und Prognostizieren der Auswirkungen der zuvor genannten Einflüsse auf das Versicherungsunternehmen
- Erkennen und Diskutieren der verschiedenen Möglichkeiten der Organisation eines Versicherungsunternehmens
- Erkennen und Analysieren verschiedener Prozesse im Versicherungsunternehmen

Themen/Inhalte der LV

- Das Versicherungsunternehmen in seiner Umwelt
- Ökologische, kulturelle, demographische, technologische, gesamtwirtschaftliche und politisch-rechtliche Einflüsse auf das Versicherungsunternehmen
- Die Bedeutung der Europäischen Union für die Versicherungswirtschaft
- Versicherungsaufsichtsrechtliche Grundlagen
- Versicherungsvertragsrechtliche Grundlagen
- Die Organisation des Versicherungsunternehmens
- Prozesse in Versicherungsunternehmen

Literatur

- Babbel, D.F.; Fabozzi, F.J.: Investment Management for Insurers, New Hope Pennsylvania
- Dionne, G. (Hrsg.): Contributions to Insurance Economics. Boston
- Elton, E. J.; Gruber M. J.: Modern Portfolio Theory, New York
- Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, Karlsruhe
- Farny, D. et al. (Hrsg.): Handwörterbuch der Versicherung, Karlsruhe
- IAIS (Hrsg.): Insurance Core Principles on Corporate Governance. Basel
- Rothschild, M.; Stiglitz, J.: Equilibrium in Competitive Insurance Markets: An essay on the Economics of Imperfect Information, Quarterly Journal of Economics 1976. 629 –649
- Santomero, A.; Babbel, D.: Financial Markets, Instruments and Institutions, Boston
- Schulenburg, J.-M. Graf v.d.: Versicherungs-ökonomik, Karlsruhe
- Spremann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg
- Zweifel, P.; Eisen, R.: Versicherungsökonomie. Berlin-Heidelberg

Es wird jeweils die aktuelle Ausgabe zugrunde gelegt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise